

Wer klopft an?

Was sich vor 2000 Jahren in Bethlehem abgespielt hat, wiederholt sich auch heute – tausendfach, millionenfach.

«Wer klopft an?» In vielen Familien wurde früher und vielleicht auch heute noch das Lied der Herbergssuche gesungen. Wohl öfters wurden in der vergangenen Weihnachtszeit Krippenspiele aufgeführt und die Suche von Maria und Josef nach einer Herberge dramatisch dargestellt. Ganz selbstverständlich nahmen wir dabei Partei für das biblische Paar und konnten nicht begreifen, dass die bösen Wirte von Bethlehem alle die Türen schlossen: «Kein Platz! Die Herberge ist voll!»

Sind wir uns bewusst, dass wir als Schweizerinnen und Schweizer die Rolle der kaltblütigen Wirte übernommen haben? In den syrischen und vielen andern Flüchtlingen klopfen Maria und Josef an unsere Türe. Und unsere Antwort: «Kein Platz! Das Boot ist voll!»

50 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht und die reiche Schweiz hat keinen Platz mehr. Wir von den Flüchtlingsorganisationen setzen mit unserm Offenen Brief einen Gegenpol. Wir möchten nicht mehr länger die kaltblütigen Wirte sein und die Türe zuschlagen. Wir sind überzeugt: «Es ist Platz! Das Boot ist noch nicht voll!» Mit etwas gutem Willen schaffen wir Platz für 100'000 syrische Flüchtlinge!

Josef Wirth, Pfarrer St. Gallen